

Detmold, Neustadt 26

Charakteristische Merkmale

Zweigeschossiges Giebelhaus mit rückwärtig links angesetztem, übergiebeltem Querflügel, dem an der rechten Traufseite ein Quergiebel entspricht. Erdgeschoß massiv verputzt, Obergeschoß und Giebel aus Nadelholzfachwerk, mit Backstein ausgefacht und weiß geputzt. Dach und Giebel mit weitem Überstand und Krüppelwalmen. An der linken Ecke des Vorderhauses zweigeschossiger, achteckiger Erkerturm auf Knaggenbündel, mit hohem Spitzdach. Dächer und rechte Traufwand verschiefert. Fachwerk-Felder an den beiden Giebelseiten reich gegliedert mit fränkischen Streben, Andreaskreuze, Rauten und Kreisen. Erkerturmfenster mit spitzen Kleeblattbogen-Oberlichtern mit Rauten-Bleiverglasung. Vor dem ersten Giebelgeschoß zur Straßenseite erkerartig überdachter dreiachsiger Balkon mit rundbogigen Öffnungen auf schräg abgestrebten Kragbalken. Vorderhaus 1889 durch Privatbaumeister Knollmann für Heinrich Dütemeyer errichtet und vor das alte Wohnhaus der Falkenkrüger Brauerei gesetzt. Dieses ist ein schlichter, eingeschossiger Fachwerkbau der 1. Hälfte des 19. Jh. mit Schwelle-Rähm-Streben und Doppelstielen. Obergeschoß mit verbrettertem Ziergiebel nach Nordwesten und rückwärtiger Fachwerkanbau mit Drempel gegen Ende des 19. Jh. hinzugefügt. Im Obergeschoß und im Giebel oben zugespitzte Dreifenster-Gruppe mit Rautensprossen. Südwestgiebel schlicht verputzt. Hinter dem Hause am Hangfuß Reste der alten Brauereigebäude aus Bruchstein mit zwei weitgespannten gedrückten Bögen an der Vorderseite, diese mit Trockenmauerwerk zugesetzt.

Die bauzeitliche Ausstattung der Gaststätte ist mit dem Bescheid von 18.11.2009 ebenfalls unter Denkmalschutz gestellt worden!!